

Die Abschwächer können diesbezüglich eingeteilt werden in:

1. rote Blutlaugensalzabschwächer,
2. Ammoniumpersulfatabschwächer,
3. Permanganatabschwächer.

Im nachfolgenden seien die verschiedenen Arten von Verstärker und Abschwächer näher beschrieben.

a) Der Quecksilberverstärker.

Es gibt zwei Arten von Quecksilberverstärkern, nämlich den Jod-Quecksilberverstärker und den Quecksilberchlorid- oder Sublimatverstärker.

Der erstere kommt in einer Lösung zur Anwendung und hat daher den Vorteil, daß ein Ausbleichen hierbei nicht stattfindet; man kann den Prozeß genau überwachen. Der Verstärker kann ohne Nachteil bei solchen Negativen zur Anwendung kommen, welche nach dem Fixieren nur kurz gewaschen werden.

Der Jod-Quecksilberverstärker besteht aus

I. Wasser	200 ccm,
Quecksilberchlorid	4 g.
II. Wasser	65 ccm.
Kaliumjodid	10 g.
III. Wasser	65 ccm,
Fixiernatron	8 g.

Wenn alles gelöst ist, gießt man II in I (wodurch sich das Quecksilberjodid bildet) und fügt dann III hinzu. Der gemischte Verstärker ist nicht lange haltbar. Ähnlich wirkt der Universalverstärker von Dr. Schleussner und der Quecksilberverstärker der Agfa.

Der Quecksilberchlorid- oder Sublimatverstärker besteht aus zwei getrennten Bädern, von denen das erste das Negativ ausbleicht, das zweite dagegen die Schwärzung hervorbringt.

Die Bleichlösung besteht aus

Wasser	100 ccm,
Quecksilberchlorid	2 g.